

# Ich in CHRISTUS - CHRISTUS in mir

Zu diesem Thema habe ich ein ganzes Buch geschrieben.<sup>1</sup> Es ist wirklich wunderbar, dass ich kleiner, armer Mensch in CHRISTUS sein darf. ER lässt mich in sich bleiben, ja, ER fordert mich geradezu auf: „Bleibe in mir!“

Johannes 15,4: Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir.

In CHRISTUS sein schließt das Sein in mir selbst aus, das Sein in meiner Kraft, meinen Plänen und Träumen, in allem „ICH“. Da ist es gut, dass wir mit IHM gestorben und begraben sind.<sup>2</sup> Wir „leben“ zwar noch, aber in Wirklichkeit ist es das Leben CHRISTI, das uns lebendig macht und lebendig erhält.

Galater 2,19b-20: Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Ich bin naiv genug, mir das Sein in CHRISTUS bildlich vorzustellen. **Ich bin in IHM.** Sagt uns nicht Kolosser 3,3, dass unser Leben mit CHRISTUS in GOTT verborgen ist?

Kolosser 3,3: Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

In CHRISTUS sind wir mit einer Fülle von Segnungen ausgestattet. In dem genannten Buch „ER in mir und ich in IHM“ ist vieles dazu zu lesen.

## Keine Verdammnis

Römer 8,1: Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, **die in Christus Jesus sind.**

Keine Verdammnis, keine Verurteilung (katakrima) – das hat ganz gewiss auch damit zu tun, dass wir uns unserer Rettung vor dem Gericht gewiss sein dürfen. Aber das Wort gilt schon jetzt: In CHRISTUS kann nichts „Verdammliches“ sein. Wenn ich in IHM bin, kann nichts Verdammliches in mir sein. Ich bin nach 1.Korinther 6,11 „abgewaschen, geheiligt und gerechtfertigt“. Luther übersetzt darum: „So ist nun nichts Verdammliches in denen, die in CHRISTO JESU sind“, und er fährt dann fort: „die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist“. So gibt es der

---

<sup>1</sup> S1128: „ER in mir und ich in IHM“.

<sup>2</sup> Römer 6,3-8

Textus Receptus vor, den Luther und auch spätere Übersetzungen benutzten, bis später neuere wissenschaftliche Grundtexte angeboten wurden.

## **CHRISTUS in uns**

Der zweite Teil der oben angeführten Schriftstelle ist – wenn möglich – noch herrlicher: „und ICH in euch“! CHRISTUS wohnt in uns. Kolosser 1,27 nennt „CHRISTUS in euch“ ein Geheimnis. Der Text spricht von der „Herrlichkeit dieses Geheimnisses“. Das Geheimnis selbst löst ER nicht auf, aber ER sagt uns, was CHRISTUS in uns für uns bedeutet: „Hoffnung der Herrlichkeit“. Weil der HERR JESUS CHRISTUS in uns wohnt, haben wir Herrlichkeitshoffnung.

Kolosser 1,27: Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was **der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen** sei, und das ist: **Christus in euch**, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Wie die herrliche Wahrheit „Wir in CHRISTUS“ uns nicht automatisch bei unserer „Bekehrung“ zugefallen ist, sondern Entscheidungen unsererseits voraussetzte, ist auch „CHRISTUS in uns“ mehr als ein theologischer Lehrsatz. Epheser 3, 14-21 lehrt uns, was erforderlich ist, dass das Geheimnis bei uns zum Tragen kommt.

Epheser 3,14-21: Dieserhalb beuge ich meine Knie vor dem Vater [unseres Herrn Jesus Christus], von welchem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt wird, auf dass er euch gebe, nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; **dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne**, indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, auf dass ihr völlig zu erfassen vermöget mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, auf dass ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes. Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit in der Versammlung in Christus Jesus, auf alle Geschlechter des Zeitalters der Zeitalter hin! Amen.

Der Apostel Paulus betet für die Heiligen GOTTES in Ephesus, dass sie an dem inneren Menschen mit Kraft gestärkt werden. Sie brauchen viel Kraft, und darum – so bittet er – möge GOTT den „Reichtum Seiner Herrlichkeit“ einsetzen, dass sie durch Seinen GEIST mit Kraft (dynamis) gestärkt (kratarō) werden. Das kann nur „durch Seinen GEIST“ geschehen! Diese Stärkung ist sozusagen die Vorbereitung. Sie ist Voraussetzung für das Folgende, dessen Tragweite staunenerregend ist: dass der CHRISTUS durch den Glauben in euren Herzen wohne. Zu der Stärkung mit GOTTES Kraft muss von unserer Seite noch der Glaube kommen: „dass der CHRISTUS durch den Glauben in euch wohne“.

## Was geschieht, wenn CHRISTUS in einem Menschen wohnt?

Er kann „völlig erfassen“<sup>3</sup>:

Epheser 3,18-19: ... damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.

Er kann mit allen Heiligen völlig erfassen. Niemand kann das alleine. Wir brauchen den Glauben der anderen. „Alle Heiligen“ können gemeinsam völlig erfassen – welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei ...

Vier Dimensionen?<sup>4</sup> Das Unmögliche wird gemeinsam möglich: Alle, in deren Herzen CHRISTUS wohnt, weil sie an dem „inneren Menschen mit Kraft gestärkt“ werden und glauben, können völlig erfassen, was doch eigentlich unfassbar ist.

„Und“ er kann mit allen Heiligen „die die Erkenntnis übersteigende Liebe des CHRISTUS“ erkennen. Dieses „Und“ ist ein erklärendes „Und“. Es erklärt, was vorher über das „völlig erfassen“ von Länge, Breite, Höhe und Tiefe gesagt worden ist. Länge, Breite, Tiefe, Höhe bezeichnen die Liebe des CHRISTUS. So wie ein einzelner Mensch nur drei Dimensionen gleichzeitig wahrnehmen kann, so übersteigt die Liebe des CHRISTUS die Erkenntnismöglichkeit des Einzelnen, aber „mit allen Heiligen“ geht das.

**auf dass** – Und so werden sie alle erfüllt zu der ganzen Fülle GOTTES, der ganzen Fülle, die GOTT Seinen Kindern zgedacht hat.

Eine ganz wunderbare Aussage finden wir in Römer 8,10:

Römer 8,10: Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.

Wenn CHRISTUS in uns ist, ist unser Geist Leben!

### Miteinverleibte

Wir, die wir eigentlich gar nicht dazugehörten, sind jetzt „Miteinverleibte“<sup>5</sup>. Wir gehören zu dem einen Leib, dem „Leib CHRISTI“.

---

<sup>3</sup> „Erfassen“: „ergreifen, packen, erlangen, begreifen, verstehen“.

<sup>4</sup> „Breite“: grenzenlos, Länge: endlos, Tiefe: unauslotbar, Höhe: unabsehbar. (Wie hoch ist der Himmel über mir? Wie hoch ist die Liebe dessen, der die Himmel geschaffen hat?)

<sup>5</sup> „Miteinverleibte“: syssōmos = „vereinigt in einem Leib, miteinverleibt, zusammengefasst zu einem Leib“. Das Wort steht nur in Epheser 3,6. [Dabhar-Übersetzung: „Zusammengeleibte“; Münchener NT: „mit eingeleibt“; Janssen: „ein Mitleib“; Elberfelder Studienbibel: „Mit-(Glieder am gleichen Leib)“]. „Mitteilhaber“: symmetochos = gemeinsam an etwas Anteil haben. [Dabhar-Ü.: „Zusammenmithaber; Münchener NT: „Mitgenossen“; Schumacher: „mit Anteilhaben an ...“].

Epheser 3,4-6: ... woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in **dem Geheimnis des Christus** – welches in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste: dass die aus den Nationen Miterben seien und **Miteinverleibte und Mitteilhaber** [seiner] Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium.

## Zusammengewachsene

Wir sind in der Taufe mit CHRISTUS verwachsen, mit IHM **zusammengewachsen**. Das entsprechende Wort heißt „symphytos“ von „syn“ = „zusammen mit“ und „phyō“ = „wachsen“.

Römer 6,5 Münchener NT: Denn wenn **Zusammengewachsene** wir geworden sind mit der Gleichheit seines Todes, doch auch (mit der) der Auferstehung werden wir (es) sein ...

## Gewurzelt und auferbaut

Kolosser 2,7 Münchener NT: **verwurzelt**<sup>6</sup> und **aufgebaut**<sup>7</sup> in ihm und gefestigt im Glauben, gleichwie ihr gelehrt wurdet, überfließend in Danksagung.

## Verborgen

Nachdem wir mit CHRISTUS gestorben sind, sind wir mit dem CHRISTUS in GOTT verborgen. Das mit „verborgen“ wiedergegebene Wort „kryptō“ hat die Bedeutung „verbergen, verstecken, verhüllen, vor dem Gesehenwerden schützen, sich bergen“. Eins gemacht mit CHRISTUS sind wir dem Erkennen der Welt entzogen.

1. Johannes 3,1b: Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.

Glieder des CHRISTUS – Bürger des Himmels, die ER nach Epheser 2,6 mit Sich (schon jetzt) „mitsitzen“ ließ in der Himmelswelt – sind für den natürlichen Menschen „verborgen“, weil CHRISTUS für sie verborgen ist.

---

<sup>6</sup> „Verwurzelt“: „rhizoō“ = „Wurzeln schlagen lassen“; von „rhiza“ = „Wurzel“.

<sup>7</sup> „Aufgebaut“: epokodomeō – von „epi“ = „auf“ und „oikodomeō“ = „Hausbau“.

## Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfcd@cfdleer.de](mailto:cfcd@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.